



16. Wahl des Stadtrates 2011

Jever

Stadt im Landkreis Friesland (Niedersachsen in Deutschland)

Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS): 03 455 007



Jever

An diesem Wahltag fanden auch die Wahl des Kreistages Friesland und des Landrates für Friesland statt.

Wahllokal

Daten und Fakten
rund um die
Stadtratswahl

11.09.2011

Inhalt

Zahlen: Seitenzahlen (Blattnummern dieser Veröffentlichung)

Quellen

Websites der (Wahl-)Behörden
Jeweilige lokale Presse
Eigene Recherchen

Verwendete Software

Excel (Microsoft 365)
PDF24 (geek Software GmbH)

Gestaltung / Zusammenstellung

Rudolf Perkams
(Impressum auf Blatt 3)

	3	Alle Wahlvorschläge
	4	Details zu dieser Wahl
	5	Ergebnisse (insgesamt)
	7	Sitzverteilung (Berechnung)
	10	Gewählte Personen
	11	Karte mit Wahlbezirken

	12	Gültigkeit der Stimmzettel
	14	Beschreibung Sitzverteilung
	16	Wahlräume dieser Wahl
	17	Strukturdaten Bevölkerung

Endgültige Wahlergebnisse

Ziel dieser neutralen Veröffentlichung ist es, Wahlergebnisse nachvollziehbar wie möglich darzustellen.

Es werden die vom zuständigen Wahlausschuss in einer öffentlichen Sitzung endgültig festgestellten Ergebnisse aufgeführt. Es sind also eventuell marginale Änderungen gegenüber den am Wahlabend von den Medien genannten Zahlen möglich.

Besonders gestaltete Diagramme

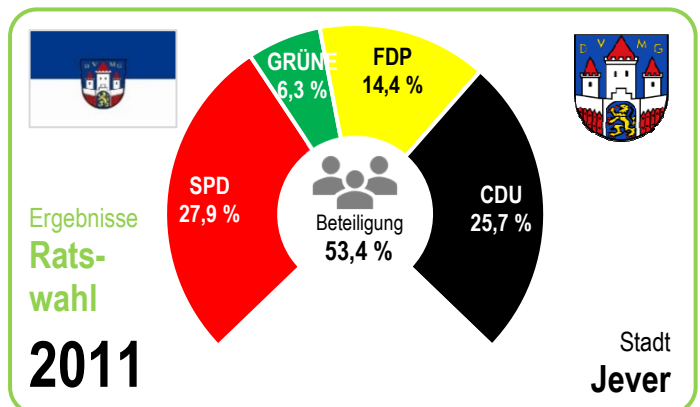
Bei den Kommunalwahlen werden Wahlvorschläge nicht nur von Parteien, sondern auch von örtlichen Wählergruppen und Einzelpersonen aufgestellt. In den Ergebnistabellen sind die Wahlvorschläge in der gleichen Reihenfolge wie auf dem Stimmzettel aufgeführt (wahlgesetzlich festgelegt). Die Reihenfolge ist deshalb von Wahl zu Wahl und von Kommune zu Kommune unterschiedlich.

Zur Illustration enthält diese Publikation eigene erstellte Diagramme. Um optisch einen Vergleich zu anderen Wahlen und anderen Wahlgebieten zu ermöglichen, werden nur Parteien dargestellt. Die Schaubilder werden nach einer besonderen Logik gestaltet. So werden nur die Parteien aufgeführt, die auch im Deutschen Bundestag vertreten sind. Es gilt das dort für die Zuweisung der Sitze verwendete **Parteienspektrum**. Die Partei LINKE ist z.B. tatsächlich auch links platziert.

Kleinräumige Aufteilung der Briefwahl-Ergebnisse

In diesem Ort wurde wegen der erwarteten Menge an Wahlbriefen nur ein Briefwahlbezirk eingerichtet. Folglich gab es nur einen Briefwahlvorstand, der für den Ort das Briefwahlergebnis feststellte.

Das Briefwahlergebnis bezog sich also für den ganzen Ort. Es konnte kleinräumig (Wahlbezirke bzw. Ortsteile) das jeweilige Wahlverhalten nicht mehr geschlussfolgert bzw. ermittelt werden, da nachträglich nicht bekannt war, wieviel Anträge auf Briefwahl in dem Wahlbezirk gestellt wurden.



Teilnehmende Parteien, Wählergruppen und evtl. Einzelbewerbungen für die Stadtratswahl Jever

Es galt vorrangig die Reihenfolge und Nummerierung der Kreistagswahl.

Kurzbezeichnung	Langbezeichnung des Wahlvorschlages
D1 SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
D2 CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
D3 FDP	Freie Demokratische Partei
D4 GRÜNE	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
D5 BfB	Bürger für Bürger
D8 SWG	Soziale Wählergruppe Jever-Friesland
D11 EB Sender	Einzelbewerber Alfons Sender

Nachrichtlich:

Wahlvorschläge für den Kreistag Friesland

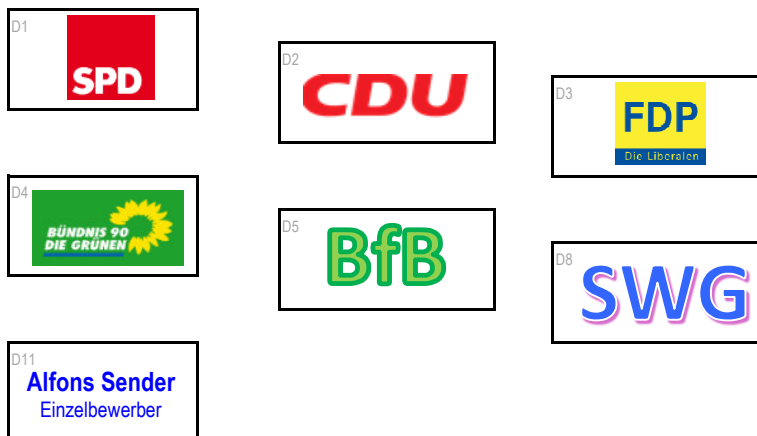
Die Wahlberechtigten konnten in diesem Ort gleichzeitig auch den Kreistag des Landkreises wählen (Wahlbereich IV).

Die Reihenfolge und Nummerierung der Wahlvorschläge für diese Wahl galt ebenfalls für die Wahl des Gemeinderates, sofern die politischen Gruppierungen in dem Ort Wahlvorschläge hatten.

So wurde eine Vereinheitlichung der Wahlvorschläge erzielt.

D1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
D2	Christlich Demokratische Union Deutschl. in Nieders.
D3	Freie Demokratische Partei
D4	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
D5	Wählergruppe Bürger für Bürger Friesland
D7	Menschenmüll-Wähleraktion/Friesland
D8	Soziale Wählergruppe Jever-Friesland
D9	Bürgerbündnis Soziale Demokraten Varel/Friesland
D10	DIE LINKE. Niedersachsen
D11	Einzelbewerber Alfons Sender

Logos der in Jever teilnehmenden Parteien und Wählergruppen



Reihenfolge auf dem Stimmzettel

Zunächst werden die Parteien (bzw. Wählergruppen, Einzelbewerbungen) berücksichtigt, die bereits aufgrund des Ergebnisses der **letzten** Wahl des Gemeinderates **Sitze erzielt** haben. (Wird gleichzeitig der Kreistag gewählt, gilt vorrangig die Zusammensetzung des Kreistages).

Maßgeblich ist mengenmäßig die Reihenfolge der seinerzeit erzielten Stimmen. Deswegen kann sich von Wahl zu Wahl diese Reihenfolge ändern. Die anderen seinerzeit erfolglosen Parteien und eventuelle neue Parteien werden in der **alphabetischen** Reihenfolge ihrer jeweiligen Bezeichnung (vollständiger Name) aufgeführt.



Zusammenstellung: Rudolf Perkams

Mitscherlichstraße 56
26382 Wilhelmshaven
Telefon: 04421/918001 (AB)
E-Mail: rudolf@perkams.eu

Er leitete als kommunaler Beamter das Wahlamt Wilhelmshaven von 1986 bis zur hinausgeschobenen Pensionierung 2014. In dieser Zeit organisierte er 6 Europawahlen, 8 Bundestagswahlen, 7 Landtagswahlen und insgesamt 24 kommunale Wahlen.

Sollte durch irgendeine Formulierung oder Gestaltung der Eindruck einer Parteilichkeit entstehen, so erfolgt diese ohne jede Absicht. Diagramme und Grafiken enthalten zur Anschaulichkeit nur die stimmenbesten Parteien.

Rechtsgrundlagen

Wahlrecht: Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz
Niedersächsisches Kommunalwahlgesetz
Niedersächsische Kommunalwahlordnung

Sitzverteilung

Anzahl Sitze: abhängig von der Einwohnerzahl des Ortes:
Stichtag für die Berechnung 30.06.2010:
13 841 Einwohner
Sitze laut Tabelle für 12001 - 15000 Einw.: 30
(keine vom vorherigen Rat beschlossene
Satzung für theoretische Verringerung der
Sitze vorhanden)

Sperrklausel: im Kommunalwahlrecht nicht vorgesehen

Zuordnung: Modifiziertes Proportionalverfahren
(Hare-Niemeyer-Verfahren)

Wahlvorschläge

Träger: • Parteien (vom Landeswahlausschuss anerkannt)
• örtlich bezeichnete Wählergruppen
• Einzelpersonen

Unterstützung: • mind. 20 Unterschriften von Wahlberechtigten
• nicht notwendig bei Erfolg in letzter Wahl zum
Gemeinderat, Nieders. Landtag oder Dt. Bundestag

Bewerbungen: maximal je Wahlvorschlag zulässig =
30 Sitze + 5 = 35 Personen

Wählerverzeichnis

Herkunft: alle Bürger eines Mitgliedstaates der
Europäischen Union
(kein Antrag; automatische Eintragung)

Mindestalter: Vollendung des **16.** Lebensjahres am Wahltag
(Wählbarkeit: Vollendung des 18. Lebensjahres)

Wohnsitz: am Wahltag seit mindestens 3 Monaten **in diesem
Wohnort** mit Hauptwohnung gemeldet bzw.
ständiger Aufenthalt
(... wenn mit Nebenwohnung gemeldet, konnte
bis zum 16. Tag vor der Wahl ein Antrag gestellt
werden, wenn der Mittelpunkt von Lebens-
beziehungen nachgewiesen wurde; dann eine
Löschung im Wählerverzeichnis des Ortes der
Hauptwohnung, sofern dort auch gewählt wurde)

Zuordnung: entsprechend der Adresse des Wohnsitzes in
dem zugehörigen Wahlbezirk des Ortes

Erfassung: Eintragung im Wählerverzeichnis dieses Wahl-
bezirks am 42. Tag vor der Wahl;
Löschung im Wählerverzeichnis bei Fortzug;
bei Umzug innerhalb des Ortes keine Änderung
(im Sterbefall galt eine bereits vorgenommene
Briefwahl!)

Wahlablauf

Wahlzeit: in Deutschland von 8.00 bis 18.00 Uhr

Wahlsystem: Jede wählende Person hatte drei Stimmen.
Diese 3 Stimmen konnten beliebig für die
Listen und Personen vergeben werden.

Briefwahl: keine personenbezogene Einschränkungen

Stimmzettel: jeweils nur gültig für den Wohnort

Wahlgebiet

Einteilung: Kreisangehörige Stadt Jever:
mit 11 Wahlbezirken
insgesamt 1 Briefwahlbezirk

Wahlbereiche: keine besondere Bildung von Wahlbereichen

Ortsteile: keine detaillierte Auflistung nach Ortsteilen
ermittelbar

Organisation

Wahlvorstände: je (Brief-)Wahlbezirk ein (Brief-)Wahlvorstand
(ehrenamtlich bis zu 9 Personen)

Übermittlung: telefonisch am Wahlabend an Wahlbehörde;
danach förmlich mit (Brief-)Wahlniederschrift
mit den Unterschriften der Mitglieder der
Brief-)Wahlvorstände

Veröffentlichung: im Internet www.stadt-jeve.de

Software: unbekannt

Kontrolle: Wahlausschuss mit 6 ehrenamtl. Mitgliedern

Definitionen

Wahlberechtigte: Unterscheidung nach Art der Teilnahme:
A1 = Wahlraum (ohne Antrag auf Briefwahl)
A2 = Briefwahl (Unterlagen beantragt und
übermittelt; Sperre im Wählerverzeichnis)
A3 = nachträglich am Wahltag erfasst
A = insges. (alle Pers. im Wählerverzeichnis)

Wählende: Wahlraum: Stimmzettel-Einwurf in Wahlurne
Wahlbriefe: Zustellung an Wahlbehörde
spätestens bis 18:00 Uhr am Wahltag
(Zulassung eingegangener Wahlbriefe nur
bei förmlicher Korrektheit)

Bekanntgabe

Ergebnisse: nach erster Plausibilitätsprüfung der einge-
gangenen Wahldaten sofort im Internet

Gültigkeit: zunächst nur vorläufig bis zur endgültigen
Entscheidung des Wahlausschusses

Sitzverteilung: Endgültige Feststellung des Wahlausschusses
(Reihenfolge der gewählten Personen und der
Ersatzpersonen; evtl. bei Stimmengleichheit
Auslosung der Reihenfolge)

Tabellen der Wahlbezirke

Urnenwahl: Feststellungen des Wahlvorstandes mit
Bekanntgabe an die Öffentlichkeit

Briefwahl: Feststellungen des Briefwahlvorstandes nur
für den Briefwahlbezirk und Bekanntgabe;
**eigene nicht amtliche Aufteilung der Briefwahl-
ergebnisse auf die Wahlbezirke (jeweils
prozentual umgerechnet auf der Basis der
Menge der dort beantragten Wahlbriefe)**

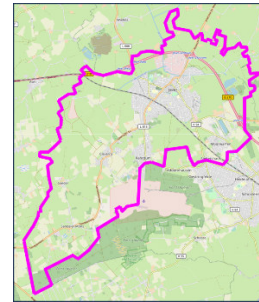
Summenbildung: **eigene nicht amtliche Zusammenfassung der
Ergebnisse der Urnenwahl und der anteiligen
Briefwahl je Wahlbezirk**

Diagramme: **eigene nicht amtliche Darstellung der Wahl-
daten nach verschiedenen Gesichtspunkten
(Anordnung der Parteien gemäß der Sitz-
verteilung im Deutschen Bundestag)**

Stadtratswahl am 11.09.2011 in Jever

insgesamt

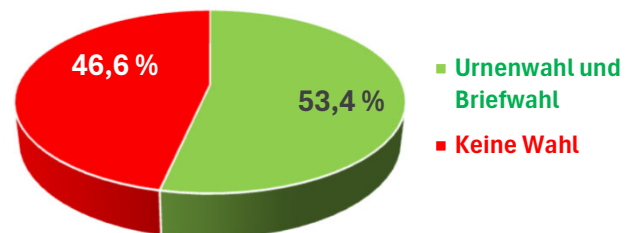
Teil 1 (von 2)		Jever zusammen	insgesamt	
		Urnenwahl und Briefwahl	Urnenwahl Ergebnis im Wahlraum	Briefwahl Auswertung der zugeh. Wahlbriefe
Personen im Wählerverzeichnis				
A	Wahlberechtigte	11 571		
B	Wählende	6 183 53,44 %		
Stimmzettel (Ausbeute bei maximal 3 möglichen Stimmen)				
C	ungültige Stimmz.	114 1,84 %		
D	gültige Stimmzettel	6 069 98,16 %		
E	gült. Stimmen/Ausbeute	17 543 96,35 %	##### 83,93 %	2 820 16,07 %
Gültige Stimmen für die einzelnen Wahlvorschläge				
SPD (Sozialdemokratische Partei Deutschlands)				
F1	Liste und Personen	4 890 27,87 %	4 201 85,91 %	689 14,09 %
	nur Liste	1 678		
	nur Personen insg.	3 212		
1	Dieter Janßen	599 18,65 %		
2	Elke Vredenburg	670 20,86 %		
3	Frank Kourim	125 3,89 %		
4	Gertrud Bunjes	190 5,92 %		
5	Marianne Rasenack	261 8,13 %		
6	Dieter Vahlenkamp	219 6,82 %		
7	Roswitha de Jong-Ebken	96 2,99 %		
8	Ilse-Katharina Makrinus	86 2,68 %		
9	Johannes Behrends	92 2,86 %		
10	Doris Kruse	68 2,12 %		
11	Wilfried Wolken	223 6,94 %		
12	Helmut Bunies	81 2,52 %		
13	Dirk Ernst	87 2,71 %		
14	Inge Evers	25 0,78 %		
15	Johann Michels-Lübben	182 5,67 %		
16	Johann Lücken	88 2,74 %		
17	Roswitha Niemeyer	120 3,74 %		
CDU (Christlich Demokratische Union Deutschlands)				
DZ	Liste und Personen	4 517 25,75 %	3 756 83,15 %	761 16,85 %
	nur Liste	925		
	nur Personen insg.	3 592		
1	Horst-Dieter Husemann	899 25,03 %		
2	Dirk Zillmer	183 5,09 %		
3	Jörg Fessel	186 5,18 %		
4	Dr. Hans-Jörg Wilhelmy	211 5,87 %		
5	Renate Huckfeld	288 8,02 %		
6	des. Matthias Bollmeyer	255 7,10 %		
7	Dr. Harry Funk	88 2,45 %		
8	Peter Kaiser	71 1,98 %		
9	Enno Brader	199 5,54 %		
10	Renate Reck	415 11,55 %		
11	Klaus Andersen	470 13,08 %		
12	Rolf Göhr	41 1,14 %		
13	Rainer Dabitsch	207 5,76 %		
14	Kristian Olm-Emden	79 2,20 %		



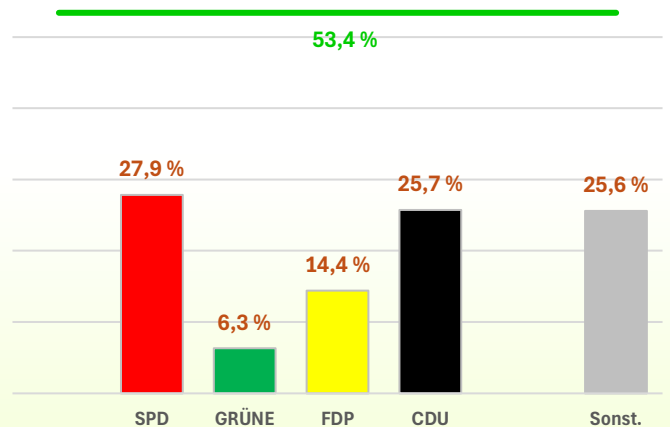
Fläche 2011	km²	Anteil
insgesamt:	42,20	←
dar. Siedlung	6,77	16,0 %
dar. Verkehr	2,59	6,1 %
dar. Vegetation	31,43	74,5 %

Wetter
mittags am Wahltag
Temperatur: 22°
Bewölkung: wolbig

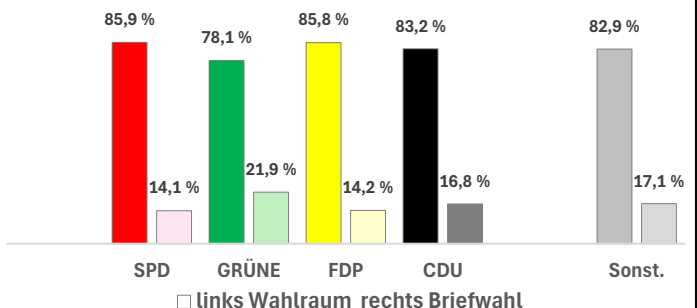
Wahlbeteiligung Jever



Gesamtergebnisse Ratswahl und Wahlbeteiligung in Jever

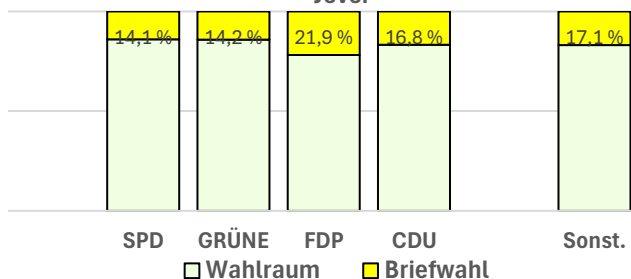


Herkunft der Stimmen Ratswahl Jever

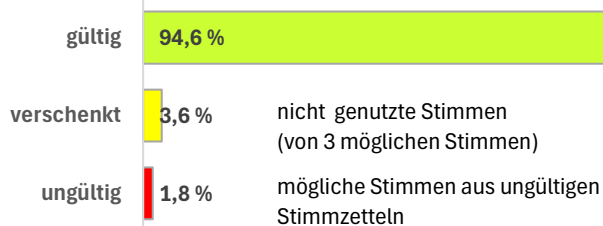


Teil 2 (von 2)		Jever zusammen	insgesamt	
		Urnenwahl und Briefwahl	Urnenwahl Ergebnis im Wahlraum	Briefwahl Auswertung der zugel. Wahlbriefe
Fortsetzung: Gültige Stimmen für die einzelnen Wahlvorschläge				
FDP (Freie Demokratische Partei)				
Liste und Personen	1 110	6,33 %	867 78,11 %	243 21,89 %
nur Liste	182			
nur Personen insg.	928	←	←	←
Arnulf Hartl	214	23,06 %		
Gerhard Werber	57	6,14 %		
Enno Ludewig	323	34,81 %		
Gerold Lücken	212	22,84 %		
Hendrik Theemann	43	4,63 %		
Gerriet Hinrichs	24	2,59 %		
Heiko Voß	24	2,59 %		
Holger Hildebrand	31	3,34 %		
GRÜNE (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)				
Liste und Personen	2 530	14,42 %	2 170 85,77 %	360 14,23 %
nur Liste	1 077			
nur Personen insg.	1 453	←	←	←
Sabine Glaum	411	28,29 %		
Bernhard Schwanzar	279	19,20 %		
Beate Zielke	174	11,98 %		
Monika Feldmann	114	7,85 %		
Wolfgang Trumpf	178	12,25 %		
Hildegard Korell	43	2,96 %		
Almuth Thomßen	179	12,32 %		
Gabriele Schwanzar	75	5,16 %		
BfB (Bürger für Bürger)				
Liste und Personen	395	2,25 %	361 91,39 %	34 8,61 %
nur Liste	142			
nur Personen insg.	253	←	←	←
Udo Hahn	152	60,08 %		
Ruth Freese	42	16,60 %		
Uwe Voigt	17	6,72 %		
Sebastian Hahn	42	16,60 %		
SWG (Soziale Wählergruppe Jever-Friesland)				
Liste und Personen	3 705	21,12 %	3 024 81,62 %	681 18,38 %
nur Liste	420			
nur Personen insg.	3 285	←	←	←
Siegfried Harms	2 216	67,46 %		
Heiko Schönbohm	204	6,21 %		
Herbert Schütz	85	2,59 %		
Udo Albers	310	9,44 %		
Hans Matern	62	1,89 %		
Ralph Habersetzer	86	2,62 %		
Hans-Jürgen Lange	99	3,01 %		
Gerhard Rott	55	1,67 %		
Margrit Schönbohm	25	0,76 %		
Jan Blanke	43	1,31 %		
Rüdiger Dzionski	7	0,21 %		
Marco Gries	23	0,70 %		
Lydia Papenfuß	19	0,58 %		
Heinz Bartels	8	0,24 %		
Ruth Fröhlich	18	0,55 %		
Heike Lange	14	0,43 %		
Max Radeloff	11	0,33 %		
EB Sender (Einzelbewerber Alfons Sender)				
Liste und Personen	396	2,26 %	344 86,87 %	52 13,13 %
nur Liste				
nur Personen insg.	396	←	←	←
Alfons Sender	396	100,00 %		

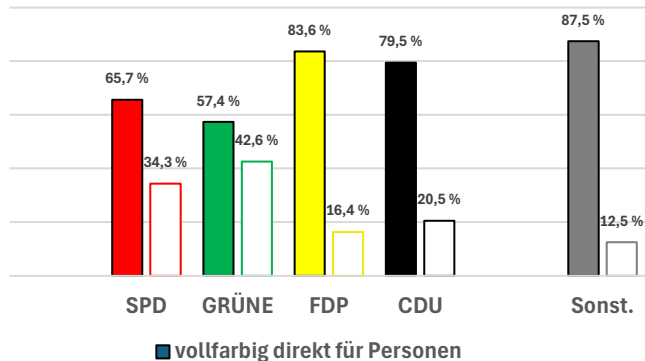
Anteil Briefwahlstimmen an erzielten Stimmen in Jever



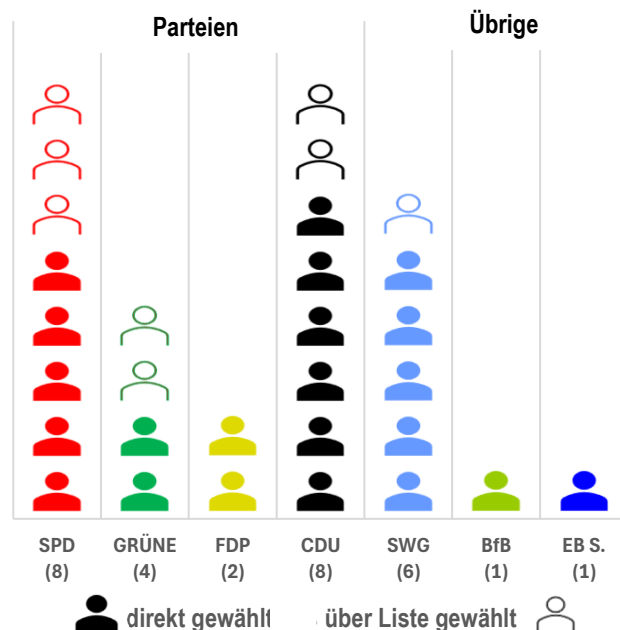
Nutzung der möglichen Stimmen



Verteilung gültige Stimmen für Personen oder Liste



30 Sitze im Stadtrat Jever



Stadtratswahl 2011 in Jever

Verteilung der Sitze

Seit 2006 werden die Sitze nach einem modifizierten Proportionalverfahren verteilt (Hare-Niemeyer-Verfahren).

Im ersten Rechenschritt werden alle im gesamten Wahlgebiet erreichten Stimmen eines Wahlvorschlags (egal wie erzielt) mit der Zahl der zu vergebenden Sitze multipliziert und durch die Gesamtzahl der Stimmen aller Wahlvorschläge geteilt.

Jeder Wahlvorschlag erhält von seinem Ergebnis der Proportionalformel die ganze Zahl links vor dem Komma als Sitz(e).

In der Regel sind dann noch nicht alle möglichen Sitze verteilt. Die fehlenden Sitze werden in der Reihenfolge der höchsten Bruchteile rechts vom Komma des Ergebnisses der beschriebenen Proportionalformel zugeteilt.

Da es in diesem Wahlgebiet keine Wahlbereiche gibt, erfolgt keine gesonderte Unterverteilung der Sitze auf Wahlbereiche.

Es wird dann für jeden Wahlvorschlag einzeln ermittelt, wieviel Stimmen die dort aufgeführten Personen insgesamt direkt erhielten und wieviel Stimmen nur für die Liste (also keiner Person direkt) abgegeben wurden. Auf diese beiden Zahlen wird für die Zahl der im ersten Rechenschritt errechneten Sitze erneut die Proportionalformel angewendet. Die für die Direktwahl errechnete Menge an Sitzen werden den stimmenbesten Personen zugeordnet. Die Sitze für die Listenwahl erhalten die verbleibenden Personen in der Reihenfolge wie im Stimmzettel.

insgesamt gültige Stimmen
im Wahlgebiet Jever **17 543**

zu verteilende Sitze
aufgrund der Einwohnerzahl von Jever **30**

Wahlvorschlag	gültige Stimmen	Proportionalformel		Ganze Zahl: Sitze	Reihenfolge Bruchteile		restl. 4 Sitze	insgesamt Sitze
		Berechnung	Ergebnis		Wert	Rang		
Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	4 890	$\frac{4890 \times 30}{17543}$	8,362	8	0,362	5		8
Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	4 517	$\frac{4517 \times 30}{17543}$	7,724	7	0,724	2	1	8
Freie Demokratische Partei FDP	1 110	$\frac{1110 \times 30}{17543}$	1,898	1	0,898	1	1	2
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN GRÜNE	2 530	$\frac{2530 \times 30}{17543}$	4,327	4	0,327	7		4
Bürger für Bürger BfB	395	$\frac{395 \times 30}{17543}$	0,675	0	0,675	4	1	1
Soziale Wählergruppe Jever-Friesland SWG	3 705	$\frac{3705 \times 30}{17543}$	6,336	6	0,336	6		6
Einzelbewerber Alfons Sender EB Sender	396	$\frac{396 \times 30}{17543}$	0,677	0	0,677	3	1	1

Hinweis: Eine gesetzliche Ausnahme-Regelung trifft für die Sitzverteilung nicht zu, da kein Wahlvorschlag mehr als 50 % der Stimmen erzielte.

Dem Rat gehört zusätzlich der eigenständig gewählte Bürgermeister an.

Stadtratswahl 2011 in Jever

Verteilung der Sitze (Fortsetzung)

SPD	gültige Stimmen		Proportionalformel		Ganze Zahl: Sitze	Reihenfolge Bruchteile		fehlend: Sitz	Sitze insgesamt	
			Berechnung	Ergebnis		Wert	Rang		Direktwahl	Listenwahl
	aufgeteilt für Listenwahl	1 678	$\frac{1678 \times 8}{4890}$	2,745	2	0,745	1	1		3
insges. 4890 Stimmen insges. 8 Sitze	aufgeteilt für Direktwahl	3 212	$\frac{3212 \times 8}{4890}$	5,255	5	0,255	2		5	

SPD	1	Dieter Janßen	599 Stimmen	Sitz	
SPD	2	Elke Vredenburg	670 Stimmen	Sitz	
SPD	3	Frank Kourim	125 Stimmen		Sitz
SPD	4	Gertrud Bunjes	190 Stimmen		Sitz
SPD	5	Marianne Rasenack	261 Stimmen	Sitz	
SPD	6	Dieter Vahlenkamp	219 Stimmen	Sitz	
SPD	7	Roswitha de Jong-Ebken	96 Stimmen		Sitz
SPD	8	Ise-Katharina Makrinus	86 Stimmen		
SPD	9	Johannes Behrends	92 Stimmen		
SPD	10	Doris Kruse	68 Stimmen		
SPD	11	Wilfried Wolken	223 Stimmen	Sitz	
SPD	12	Helmut Bunies	81 Stimmen		
SPD	13	Dirk Ernst	87 Stimmen		
SPD	14	Inge Evers	25 Stimmen		
SPD	15	Johann Michels-Lübben	182 Stimmen		
SPD	16	Johann Lüken	88 Stimmen		
SPD	17	Roswitha Niemeyer	120 Stimmen		

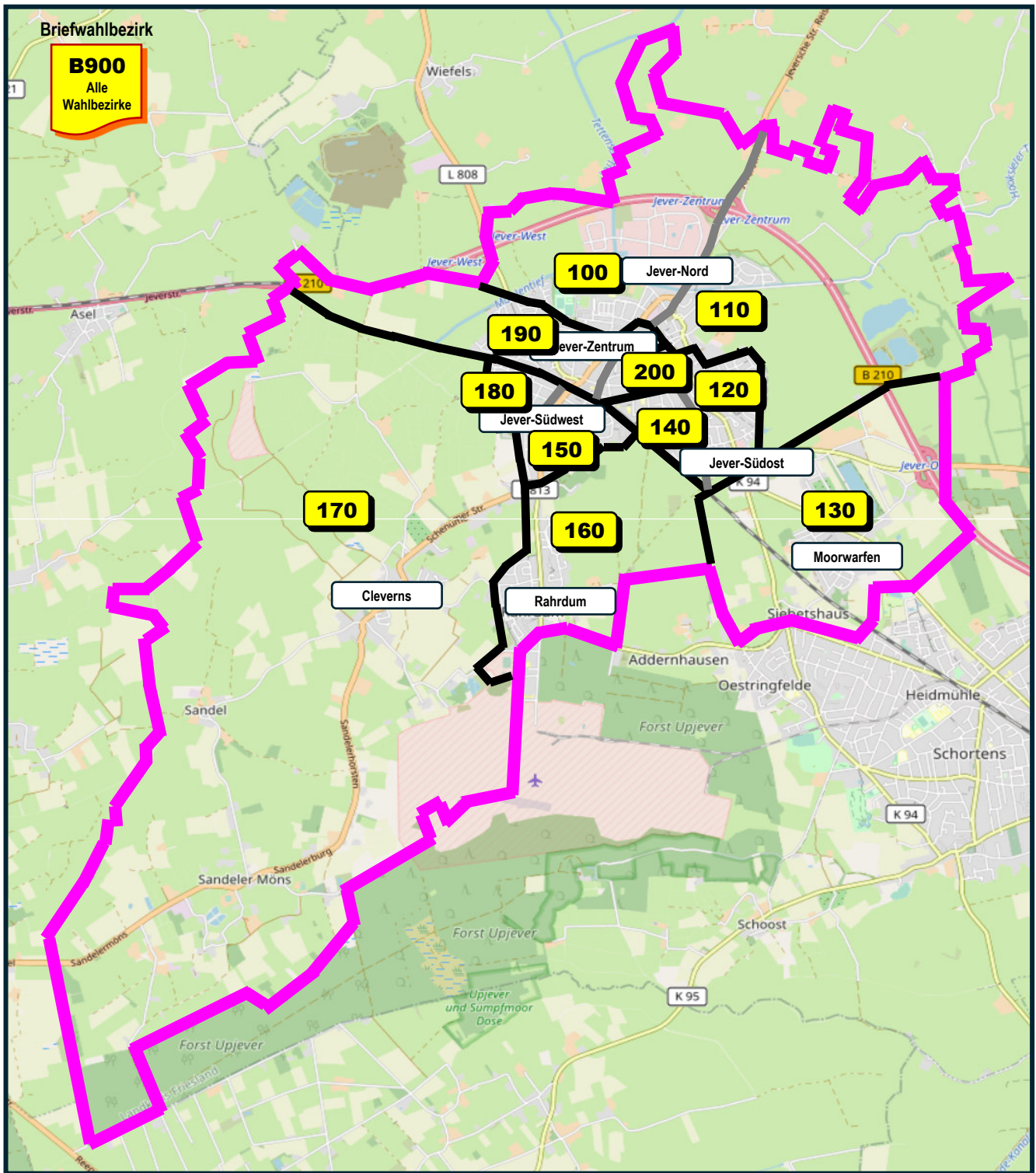
CDU	gültige Stimmen		Proportionalformel		Ganze Zahl: Sitze	Reihenfolge Bruchteile		fehlend: Sitz	Sitze insgesamt	
			Berechnung	Ergebnis		Wert	Rang		Direktwahl	Listenwahl
	aufgeteilt für Listenwahl	925	$\frac{925 \times 8}{4517}$	1,638	1	0,638	1	1		2
insges. 4517 Stimmen insges. 8 Sitze	aufgeteilt für Direktwahl	3 592	$\frac{3592 \times 8}{4517}$	6,362	6	0,362	2		6	

CDU	1	Horst-Dieter Husemann	899 Stimmen	Sitz	
CDU	2	Dirk Zillmer	183 Stimmen		Sitz
CDU	3	Jörg Fessel	186 Stimmen		Sitz
CDU	4	Dr.Hans-Jörg Wilhelmy	211 Stimmen	Sitz	
CDU	5	Renate Huckfeld	288 Stimmen	Sitz	
CDU	6	Dr.des.Matthias Bollmeyer	255 Stimmen	Sitz	
CDU	7	Dr.Harry Funk	88 Stimmen		
CDU	8	Peter Kaiser	71 Stimmen		
CDU	9	Enno Brader	199 Stimmen		
CDU	10	Renate Reck	415 Stimmen	Sitz	
CDU	11	Klaus Andersen	470 Stimmen	Sitz	
CDU	12	Rolf Göhr	41 Stimmen		
CDU	13	Rainer Dabitsch	207 Stimmen		
CDU	14	Kristian Olm-Emden	79 Stimmen		

Stadtratswahl 2011 in Jever

Verteilung der Sitze (Fortsetzung)

FDP	gültige Stimmen		Proportionalformel		Ganze Zahl: Sitze	Reihenfolge Bruchteile		fehlend. Stimme	Sitze insgesamt	
	aufgeteilt für Listenwahl		Berechnung	Ergebnis		Wert	Rang		Direktwahl	Listenwahl
insges. 1110 Stimmen insges. 2 Sitze	aufgeteilt für Listenwahl	182	$\frac{182 \times 2}{1110}$	0,328	0	0,328	2			0
	aufgeteilt für Direktwahl	928	$\frac{928 \times 2}{1110}$	1,672	1	0,672	1	1	2	
<div>FDP 1 Arnulf Hartl 214 Stimmen Sitz</div> <div>FDP 2 Gerhard Werber 57 Stimmen</div> <div>FDP 3 Enno Ludewig 323 Stimmen Sitz</div> <div>FDP 4 Gerold Lüken 212 Stimmen</div> <div>FDP 5 Hendrik Theemann 43 Stimmen</div> <div>FDP 6 Gerriet Hinrichs 24 Stimmen</div> <div>FDP 7 Heiko Voß 24 Stimmen</div> <div>FDP 8 Holger Hildebrand 31 Stimmen</div>										
GRÜNE	gültige Stimmen		Proportionalformel		Ganze Zahl: Sitze	Reihenfolge Bruchteile		fehlend. Stimme	Sitze insgesamt	
	aufgeteilt für Listenwahl		Berechnung	Ergebnis		Wert	Rang		Direktwahl	Listenwahl
insges. 2530 Stimmen insges. 4 Sitze	aufgeteilt für Listenwahl	1 077	$\frac{1077 \times 4}{2530}$	1,703	1	0,703	1	1		2
	aufgeteilt für Direktwahl	1 453	$\frac{1453 \times 4}{2530}$	2,297	2	0,297	2		2	
<div>GRÜNE 1 Sabine Glaum 411 Stimmen Sitz</div> <div>GRÜNE 2 Bernhard Schwanzar 279 Stimmen Sitz</div> <div>GRÜNE 3 Beate Zielke 174 Stimmen Sitz</div> <div>GRÜNE 4 Monika Feldmann 114 Stimmen Sitz</div> <div>GRÜNE 5 Wolfgang Trumpf 178 Stimmen</div> <div>GRÜNE 6 Hildegard Korell 43 Stimmen</div> <div>GRÜNE 7 Almuth Thomßen 179 Stimmen</div> <div>GRÜNE 8 Gabriele Schwanzar 75 Stimmen</div>										
BfB	gültige Stimmen		Proportionalformel		Ganze Zahl: Sitze	Reihenfolge Bruchteile		fehlend. Stimme	Sitze insgesamt	
	aufgeteilt für Listenwahl		Berechnung	Ergebnis		Wert	Rang		Direktwahl	Listenwahl
insges. 395 Stimmen insges. 1 Sitze	aufgeteilt für Listenwahl	142	$\frac{142 \times 1}{395}$	0,359	0	0,359	2			0
	aufgeteilt für Direktwahl	253	$\frac{253 \times 1}{395}$	0,641	0	0,641	1	1	1	
<div>BfB 1 Udo Hahn 152 Stimmen Sitz</div> <div>BfB 2 Ruth Freese 42 Stimmen</div> <div>BfB 3 Uwe Voigt 17 Stimmen</div> <div>BfB 4 Sebastian Hahn 42 Stimmen</div>										
SWG	gültige Stimmen		Proportionalformel		Ganze Zahl: Sitze	Reihenfolge Bruchteile		fehlend. Stimme	Sitze insgesamt	
	aufgeteilt für Listenwahl		Berechnung	Ergebnis		Wert	Rang		Direktwahl	Listenwahl
insges. 3705 Stimmen insges. 6 Sitze	aufgeteilt für Listenwahl	420	$\frac{420 \times 6}{3705}$	0,680	0	0,680	1	1		1
	aufgeteilt für Direktwahl	3 285	$\frac{3285 \times 6}{3705}$	5,320	5	0,320	2		5	
<div>SWG 1 Siegfried Harms 2 216 Stimmen Sitz</div> <div>SWG 2 Heiko Schönbohm 204 Stimmen Sitz</div> <div>SWG 3 Herbert Schüdzig 85 Stimmen Sitz</div> <div>SWG 4 Udo Albers 310 Stimmen Sitz</div> <div>SWG 5 Hans Matern 62 Stimmen Sitz</div> <div>SWG 6 Ralph Habersetzer 86 Stimmen Sitz</div> <div>SWG 7 Hans-Jürgern Lange 99 Stimmen Sitz</div> <div>SWG 8 Gerhard Rott 55 Stimmen</div> <div>SWG 9 Margrit Schönbohm 25 Stimmen</div> <div>SWG 10 Jan Blanke 43 Stimmen</div> <div>SWG 11 Rüdiger Dzionski 7 Stimmen</div> <div>SWG 12 Marco Gries 23 Stimmen</div> <div>SWG 13 Lydia Papenfuß 19 Stimmen</div> <div>SWG 14 Heinz Bartels 8 Stimmen</div> <div>SWG 15 Ruth Fröhlich 18 Stimmen</div> <div>SWG 16 Heike Lange 14 Stimmen</div> <div>SWG 17 Max Radeloff 11 Stimmen</div>										
EB Sender	gültige Stimmen		Proportionalformel		Ganze Zahl: Sitze	Reihenfolge Bruchteile		fehlend. Stimme	Sitze insgesamt	
	aufgeteilt für Listenwahl		Berechnung	Ergebnis		Wert	Rang		Direktwahl	Listenwahl
insges. 396 Stimmen insges. 1 Sitze	aufgeteilt für Listenwahl		$\frac{0 \times 1}{396}$	0,000	0	0,000	1			0
	aufgeteilt für Direktwahl	396	$\frac{396 \times 1}{396}$	1,000	1	0,000	1		1	
<div>EB Sender 1 Alfons Sender 396 Stimmen Sitz</div>										



Kartengrundlage: OpenStreetMap.de

Stimmzettel stets gültig

... bei nur
1 Kreuz

oder

2 Kreuzen

(Stimmen
verschenkt)

Stimmzettel		Muster!	
1 Schach-Projekt SP	2 Aktion Skatspiel ASS	3 Initiative Golf ! IG !	
Liste SP ○○○	Liste ASS ○○○	Liste IG ! ○○○	
1. Weißer König ○○○	1. Pik Dame ○○○	1. Marshal Rudi ○○○	
2. Schwarze Dame <input checked="" type="checkbox"/>	2. Herz König ○○○	2. Buddy Simon ○○○	
3. Weißer Läufer ○○○	3. Karo Bube ○○○		

... wenn 1
Kreuz über

2 oder 3

Kreise

(aber nur als
1 Stimme!)

Stimmzettel		Muster!	
1 Schach-Projekt SP	2 Aktion Skatspiel ASS	3 Initiative Golf ! IG !	
Liste SP ○○○	Liste ASS ○○○	Liste IG ! ○○○	
1. Weißer König ○○○	1. Pik Dame ○○○	1. Marshal Rudi ○○○	
2. Schwarze Dame ○○○	2. Herz König <input checked="" type="checkbox"/>	2. Buddy Simon ○○○	
3. Weißer Läufer ○○○	3. Karo Bube ○○○		

... wenn
mind. 1
Kreuz

anerkannt

(hier Stimme
z.B. für SP)

Stimmzettel		Muster!	
1 Schach-Projekt SP	2 Aktion Skatspiel ASS	3 Initiative Golf ! IG !	
Liste SP <input checked="" type="checkbox"/>	Liste ASS ○○○	Liste IG ! ○○○	
1. Weißer König ○○○	1. Pik Dame ○○○	1. Marshal Rudi ○○○	
2. Schwarze Dame ○○○	2. Herz König <input checked="" type="checkbox"/>	2. Buddy Simon ○○○	
3. Weißer Läufer ○○○	3. Karo Bube ○○○		

... wenn
Kreise

nicht

genutzt

(Wählerwille
erkennbar)

Stimmzettel		Muster!	
1 Schach-Projekt SP	2 Aktion Skatspiel ASS	3 Initiative Golf ! IG !	
Liste SP ○○○	Liste ASS ○○○	Liste IG ! ○○○	
1. Weißer König ○○○	1. Pik Dame ○○○	1. Marshal Rudi ○○○	
2. Schwarze Dame <input checked="" type="checkbox"/>	2. Herz König ○○○	2. Buddy Simon <input checked="" type="checkbox"/>	
3. Weißer Läufer ○○○	3. Karo Bube <input checked="" type="checkbox"/>		

... wenn
Versehen

deutlich

erkennbar

(3 Stimmen
für IG gelten)

Stimmzettel		Muster!	
1 Schach-Projekt SP	2 Aktion Skatspiel ASS	3 Initiative Golf ! IG !	
Liste SP <input checked="" type="checkbox"/>	Liste ASS ○○○	Liste IG ! ○○○	
1. Weißer König ○○○	1. Pik Dame ○○○	1. Marshal Rudi <input checked="" type="checkbox"/>	
2. Schwarze Dame ○○○	2. Herz König ○○○	2. Buddy Simon <input checked="" type="checkbox"/>	
3. Weißer Läufer ○○○	3. Karo Bube ○○○		

Jede Zahl
ist nur 1

Markierung

(hier z.B.

je 1 Stimme

für SP und IG)

Stimmzettel		Muster!	
1 Schach-Projekt SP	2 Aktion Skatspiel ASS	3 Initiative Golf ! IG !	
Liste SP ○○○	Liste ASS ○○○	Liste IG ! ○○○	
1. Weißer König <input checked="" type="checkbox"/>	1. Pik Dame ○○○	1. Marshal Rudi ○○○	
2. Schwarze Dame ○○○	2. Herz König ○○○	2. Buddy Simon <input checked="" type="checkbox"/>	
3. Weißer Läufer ○○○	3. Karo Bube ○○○		

Kreise

andersartig

markiert

(hier z.B.

gelten alle

3 Stimmen)

Stimmzettel		Muster!	
1 Schach-Projekt SP	2 Aktion Skatspiel ASS	3 Initiative Golf ! IG !	
Liste SP ○○○	Liste ASS ○○○	Liste IG ! ○○○	
1. Weißer König <input checked="" type="checkbox"/>	1. Pik Dame <input checked="" type="checkbox"/>	1. Marshal Rudi <input checked="" type="checkbox"/>	
2. Schwarze Dame ○○○	2. Herz König ○○○	2. Buddy Simon ○○○	
3. Weißer Läufer <input checked="" type="checkbox"/>	3. Karo Bube ○○○		

Stimmzettel stets ungültig

... wenn
Stimm-

zettel

völlig leer

(keinerlei
Markierung)

Stimmzettel		Muster!	
1 Schach-Projekt SP	2 Aktion Skatspiel ASS	3 Initiative Golf ! IG !	
Liste SP ○○○	Liste ASS ○○○	Liste IG ! ○○○	
1. Weißer König ○○○	1. Pik Dame ○○○	1. Marshal Rudi ○○○	
2. Schwarze Dame ○○○	2. Herz König ○○○	2. Buddy Simon ○○○	
3. Weißer Läufer ○○○	3. Karo Bube ○○○		

... wenn
bewusst

ungültig

gemacht

(auch wenn
zerrissen)

Stimmzettel		Muster!	
1 Schach-Projekt SP	2 Aktion Skatspiel ASS	3 Initiative Golf ! IG !	
Liste SP ○○○	Liste ASS ○○○	Liste IG ! ○○○	
1. Weißer König ○○○	1. Pik Dame ○○○	1. Marshal Rudi ○○○	
2. Schwarze Dame ○○○	2. Herz König ○○○	2. Buddy Simon ○○○	
3. Weißer Läufer ○○○	3. Karo Bube ○○○		

senkrecht

1 Kreuz

über 2 o. 3

Kreise

(Zuordnung
nicht mögl.)

Stimmzettel		Muster!	
1 Schach-Projekt SP	2 Aktion Skatspiel ASS	3 Initiative Golf ! IG !	
Liste SP ○○○	Liste ASS ○○○	Liste IG ! ○○○	
1. Weißer König ○○○	1. Pik Dame <input checked="" type="checkbox"/>	1. Marshal Rudi ○○○	
2. Schwarze Dame ○○○	2. Herz König <input checked="" type="checkbox"/>	2. Buddy Simon ○○○	
3. Weißer Läufer ○○○	3. Karo Bube <input checked="" type="checkbox"/>		

mehr als

3 Kreuze

vorhanden

(verteilt

über mehrere

Parteien)

Stimmzettel		Muster!	
1 Schach-Projekt SP	2 Aktion Skatspiel ASS	3 Initiative Golf ! IG !	
Liste SP <input checked="" type="checkbox"/>	Liste ASS ○○○	Liste IG ! <input checked="" type="checkbox"/>	
1. Weißer König ○○○	1. Pik Dame <input checked="" type="checkbox"/>	1. Marshal Rudi ○○○	
2. Schwarze Dame ○○○	2. Herz König <input checked="" type="checkbox"/>	2. Buddy Simon ○○○	
3. Weißer Läufer ○○○	3. Karo Bube ○○○		

mit Bilder,

Sprüche,

Zusätze,

Vorbehalte

(... auch auf

Rückseite)

Stimmzettel		Muster!	
1 Schach-Projekt SP	2 Aktion Skatspiel ASS	3 Initiative Golf ! IG !	
Liste SP <input checked="" type="checkbox"/>	Liste ASS ○○○	Liste IG ! ○○○	
1. Weißer König ○○○	1. Pik Dame ○○○	1. Marshal Rudi ○○○	
2. Schwarze Dame ○○○	2. Herz König ○○○	2. Buddy Simon ○○○	
3. Weißer Läufer ○○○	3. Karo Bube ○○○		

mehr als

3 Kreuze

bei

Bewerbern

einer

Partei

Stimmzettel		Muster!	
1 Schach-Projekt SP	2 Aktion Skatspiel ASS	3 Initiative Golf ! IG !	
Liste SP ○○○	Liste ASS ○○○	Liste IG ! ○○○	
1. Weißer König <input checked="" type="checkbox"/>	1. Pik Dame ○○○	1. Marshal Rudi ○○○	
2. Schwarze Dame <input checked="" type="checkbox"/>	2. Herz König ○○○	2. Buddy Simon ○○○	
3. Weißer Läufer <input checked="" type="checkbox"/>	3. Karo Bube ○○○		

nur ein

Teilstück

vorhanden

(ausgerissen

oder ausge-

schnitten)

Stimmzettel		Muster!	
1 Schach-Projekt SP	2 Aktion Skatspiel ASS	3 Initiative Golf ! IG !	
Liste SP ○○○	Liste ASS ○○○	Liste IG ! <input checked="" type="checkbox"/>	
1. Weißer König ○○○	1. Pik Dame ○○○	1. Marshal Rudi <input checked="" type="checkbox"/>	
2. Schwarze Dame ○○○	2. Herz König ○○○	2. Buddy Simon ○○○	
3. Weißer Läufer ○○○	3. Karo Bube ○○○		

Sonderprüfung bei 4 bis 6 Stimmen

Bis zu 3 Stimmen können in beliebiger Weise vergeben werden - egal ob für die Gesamtliste und/oder für bestimmte Personen. Deshalb gibt es für jede denkbare Variante 3 Kreise zum Ankreuzen.

Ab 4 Stimmen ist der Stimmzettel somit ungültig.

Allerdings gibt es im niedersächsischen Kommunalwahlrecht Regelungen, wenn ein Stimmzettel 4, 5 oder 6 Stimmen enthält.

So ist ein Stimmzettel dann doch gültig, wenn **alle** Stimmen (maximal 6) sich **innerhalb eines Wahlvorschlags** befinden **und** für die dort aufgeführten Personen maximal 3 Stimmen vorhanden sind.

Berücksichtigt werden insgesamt 3 Stimmen; gewertet werden vorrangig die direkt für Personen abgegebenen Stimmen.

Beispiele (gültige Stimmen grün markiert)

Gewertet werden die 3 Stimmen für die Personen

Stimmzettel			Muster!		
1 Schach-Projekt SP	2 Aktion Skatspiel ASS	3 Initiative Golf ! IG !			
Liste SP X X X	Liste ASS ○○○	Liste IG ! ○○○			
1. Weißer König X ○○	1. Pik Dame ○○○	1. Marshal Rudi ○○○			
2. Schwarze Dame ○○○	2. Herz König ○○○	2. Buddy Simon ○○○			
3. Weißer Läufer X X ○	3. Karo Bube ○○○				

Gewertet werden: 2 Stimmen für Pers. u. 1 Stimme für Liste

Stimmzettel			Muster!		
1 Schach-Projekt SP	2 Aktion Skatspiel ASS	3 Initiative Golf ! IG !			
Liste SP ○○○	Liste ASS X X	Liste IG ! ○○○			
1. Weißer König ○○○	1. Pik Dame X ○○	1. Marshal Rudi ○○○			
2. Schwarze Dame ○○○	2. Herz König X ○○	2. Buddy Simon ○○○			
3. Weißer Läufer ○○○	3. Karo Bube ○○○				

Gewertet werden: 1 Stimme für Pers. u. 2 Stimmen für Liste

Stimmzettel			Muster!		
1 Schach-Projekt SP	2 Aktion Skatspiel ASS	3 Initiative Golf ! IG !			
Liste SP ○○○	Liste ASS ○○○	Liste IG ! X X X			
1. Weißer König ○○○	1. Pik Dame ○○○	1. Marshal Rudi ○○○			
2. Schwarze Dame ○○○	2. Herz König ○○○	2. Buddy Simon X ○○			
3. Weißer Läufer ○○○	3. Karo Bube ○○○				

Stimmz. ungültig: Personen mit mehr als 3 Stimmen

Stimmzettel			Muster!		
1 Schach-Projekt SP	2 Aktion Skatspiel ASS	3 Initiative Golf ! IG !			
Liste SP X ○○	Liste ASS ○○○	Liste IG ! ○○○			
1. Weißer König X X	1. Pik Dame ○○○	1. Marshal Rudi ○○○			
2. Schwarze Dame X ○○	2. Herz König ○○○	2. Buddy Simon ○○○			
3. Weißer Läufer X ○○	3. Karo Bube ○○○				

Stimmz. ungültig: Stimmen nicht in einer Partei

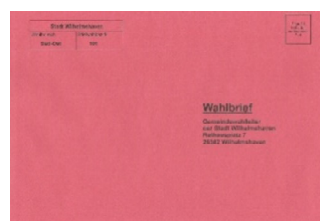
Stimmzettel			Muster!		
1 Schach-Projekt SP	2 Aktion Skatspiel ASS	3 Initiative Golf ! IG !			
Liste SP ○○○	Liste ASS X ○○	Liste IG ! X X			
1. Weißer König ○○○	1. Pik Dame X ○○	1. Marshal Rudi ○○○			
2. Schwarze Dame ○○○	2. Herz König ○○○	2. Buddy Simon ○○○			
3. Weißer Läufer ○○○	3. Karo Bube ○○○				

Zulassung der Wahlbriefe

Jeder Briefwahlvorstand bearbeitet die Wahlbriefe, die am Wahltag bis spätestens 18.00 Uhr vorgelegt werden. Verspätet eingegangene Wahlbriefe werden ungeöffnet vom Wahlamt des jeweiligen Ortes geschreddert.

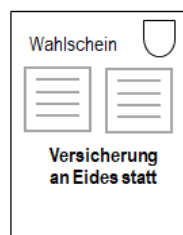
Manche rechtzeitig vorliegenden Wahlbriefe werden jedoch vom Briefwahlvorstand gar nicht erst für die Auswertung der darin befindlichen Stimmzettel(-umschläge) zugelassen. So werden die Wahlbriefe ausgesondert, wenn nach dem Öffnen der roten Wahlbriefumschläge Zweifel an der Richtigkeit der Briefwahl festgestellt werden.

Beispiele für Zweifel an der Richtigkeit



Kein Wahrschein im Umschlag

Fehlt in dem Wahlbrief der Wahrschein, muss vermutet werden, dass jemand mehrfach wählt.



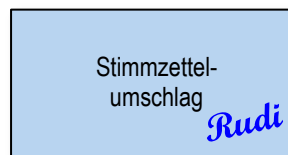
Unterschrift fehlt

Die wählende Person muss in dem Wahrschein eine Versicherung an Eides statt unterschreiben. So lässt sich bei einer Fälschung eine Straftat beweisen.



Wahrschein abgeschnitten

Sind die Daten der wählenden Person im Wahrschein abgeschnitten, kann nicht nachvollzogen werden, ob diese Person überhaupt wahlberechtigt ist.



Stimmzettelumschlag markiert

Das Wahlgeheimnis wird verletzt, wenn der Stimmzettelumschlag in irgendeiner Weise markiert ist. Das gilt auch bei Verwendung eines anderen Briefumschlags.



Kein Stimmzettelumschlag

Befindet sich der Stimmzettel ohne Verwendung des entsprechenden Umschlags im Wahlbrief, wird das Wahlgeheimnis wegen der im Wahrschein genannten Daten verletzt.

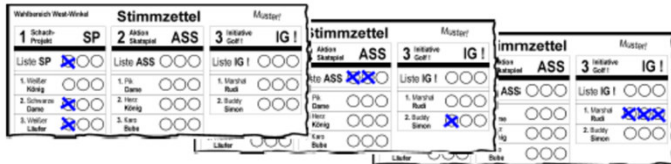
Beschreibung

Die Kommunalwahlen in Niedersachsen sind Verhältniswahlen. Um die erzielten Stimmen in Sitze zu verwandeln, gilt seit 2006 das Proportionalverfahren (erdacht von Hare/Niemeyer).

Es können bis zu 3 Stimmen **in beliebiger Weise** vergeben werden:

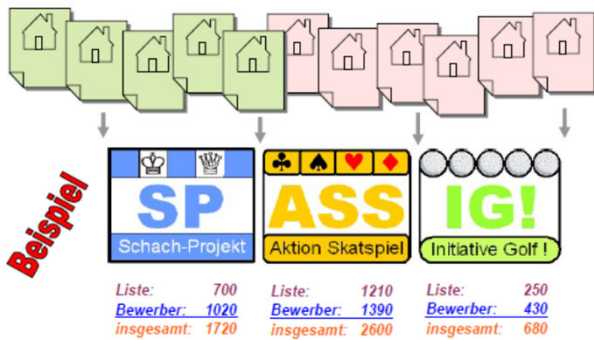
- generell für Listen von Parteien und/oder von Wählergruppen (... also nicht direkt für Personen, sondern für Gruppierungen)
- gezielt für im Stimmzettel aufgeführte Personen.

Damit die Stimmen einzeln oder gebündelt abgegeben werden können, gibt es für jede Wahlmöglichkeit drei Kreise zum Ankreuzen. Vereinfacht werden nachstehend die Begriffe Partei und Bewerber auch für Wählergruppen und Bewerberinnen verwendet.



1. Verfahrensschritt

Für jede Partei werden die **für das gesamte Wahlgebiet** ausgezählten Stimmen (egal für Bewerber oder Liste) als Summe festgestellt.



Auf diese Summen wird die Proportionalformel angewendet. Die Zahl der insgesamt zu vergebenden Sitze ist gesetzlich je nach Einwohnergröße des Ortes festgelegt (im Beispiel: 20 Sitze).



Vom jeweiligen Ergebnis erhält jede Partei die Zahl links vor dem Komma als Sitze. Da auf diese Weise erst 18 Sitze verteilt sind, werden die restlichen 2 Sitze den **höchsten** Bruchteilen nach dem Komma zugeordnet.

Ausnahmeregelung:

Wenn eine Partei mehr als die Hälfte der Stimmen erzielt, aber nicht mehr als die Hälfte der Sitze errechnet wird, bekommt diese Partei vorab einen Sitz.

Sitzverteilung: Proportionalverfahren

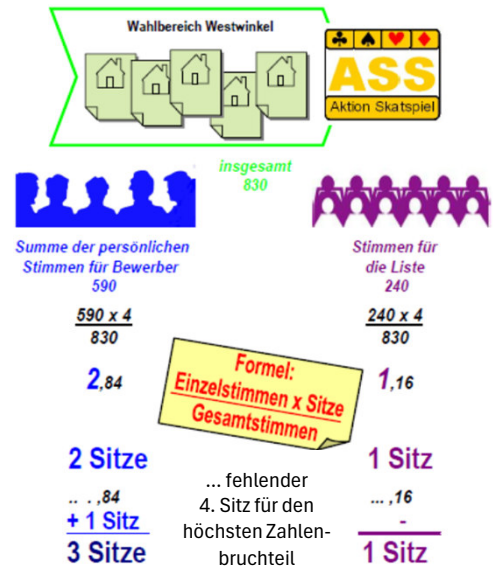
2. Verfahrensschritt

Dieser Verfahrensschritt **gilt nur**, wenn ein Wahlgebiet in mehrere Wahlbereiche aufgeteilt ist (... verschiedene Stimmzettel!). Dann werden die für jede Partei ermittelten Sitze nach der Formel entsprechend ihrer je Wahlbereich erzielten Stimmen aufteilt:



3. Verfahrensschritt

Nunmehr werden die Sitze der Partei in einem Wahlbereich im Verhältnis der dort abgegebenen Stimmen für **alle** Bewerber und für die Liste wiederum nach der Formel aufgeteilt:



4. Verfahrensschritt

Erst jetzt werden die für einen Wahlbereich erzielten Sitze den dortigen Bewerbern der Partei zugewiesen.



Voraussetzungen

Bevor Regelungen für Ersatzpersonen greifen, müssen einige Voraussetzungen vorhanden sein.

Der erzielte Sitz wird nicht angenommen

Nach der Wahl stellt ein Wahlausschuss stets das amtliche Ergebnis der Wahl fest und ermittelt zugleich, welche Personen gewählt wurden. Die Wahlleitung informiert diese Personen förmlich per amtliche Zustellung über den erzielten Sitz. Gleichzeitig werden sie aufgefordert, binnen einer Woche schriftlich mitzuteilen, ob der Sitz angenommen wird.

Gibt es keine Antwort, gilt der Sitz automatisch als angenommen.

Wird der Sitz nur mit einer Bedingung angenommen (... z.B. mit dem Verlangen nach einem bestimmten Posten), ist der Sitz tatsächlich als abgelehnt zu werten.

Es gibt manchmal Fälle, in denen eine Person als "Zugpferd" für die Wählerschaft dient, doch nach tatsächlicher Wahl das Mandat nicht annimmt.

Auf einen angenommenen Sitz wird verzichtet

Es gehört zum freien Mandat, dass während der gesamten Wahlperiode jederzeit und ohne Begründung auf die weitere Ausübung des Sitzes freiwillig verzichtet werden kann. Der Verzicht muss schriftlich erklärt werden und ist unwiderruflich.

Die Wählbarkeit geht verloren

Ein manchmal vorkommender Fall ist der Wegzug aus dem Wahlgebiet (z.B. aus beruflichen Gründen). Der Sitzverlust ist endgültig; eine Rückkehr macht diese Entscheidung nicht rückgängig.

Denkbar ist auch die Möglichkeit, dass eine mit dem Mandat unvereinbare leitende Tätigkeit im Aufgabenbereich des gleichen Ortes angenommen wird. (Vorweg kann sich übrigens diese Person durchaus in einem Wahlvorschlag werden: Wird diese Person jedoch gewählt, muss sie sich innerhalb von vier Monaten für Tätigkeit oder Mandat entscheiden.)

Es gibt gesetzlich weitere sehr seltene Gründe. Auf die Darstellung wird hier wegen der Kompliziertheit der Fälle verzichtet.

Keine Ersatzperson bei Parteiwechsel

Für Mitglieder des Rates gilt der Grundsatz des freien Mandats (geregelt im § 54 Abs. 1 NKomVG). Wenn sich also die Überzeugungen der Partei (bzw. der Wählergruppe) und des gewählten Ratsmitglieds im Verlauf der Wahlperiode sich verändern, kann das Ratsmitglied diese Partei verlassen und sich eventuell einer anderen politischen Gruppierung anschließen. **Das Mandat bleibt erhalten.**

Die bisherige Partei kann also keine Ersatzperson berufen.

Erst wenn das wechselnde Ratsmitglied das Mandat aus einem rechtlichen Grund verliert, kann die bisherige Partei eine Ersatzperson nach den beschriebenen Regeln berufen.

Zuordnung

Die Reihenfolge der Ersatzpersonen ist im Niedersächsischen Kommunalwahlgesetz genau geregelt.

Entscheidend: Direktwahl oder Listenwahl

Ein frei werdender Sitz kann natürlich nur von der Partei bzw. von der Wählergruppe neu belegt werden, die diesen Sitz in der zuletzt stattgefundenen Kommunalwahl erzielt hat.

(Bei Einzelbewerbungen stellt sich diese Frage nicht, da es ohnehin keine Ersatzperson gibt.)

Muss ein Sitz neu belegt werden, ist zunächst festzustellen, wie dieser Sitz in der zuletzt stattgefundenen Kommunalwahl erlangt wurde: über Direktwahl oder über Listenwahl. Welche Variante vorliegt, ist aus der Aufstellung der gewählten Mitglieder in dieser Broschüre ersichtlich. Berücksichtigt werden natürlich nur die Personen, die noch keinen Sitz erhielten.

Erzielung über Direktwahl:

Der Sitz fällt auf die Ersatzperson mit der persönlich höchsten Stimmenzahl (mind. aber 1 Stimme!)

Erzielung über Listenwahl:

Der Sitz fällt auf die Ersatzperson in der Reihenfolge der Platzierung auf dem Stimmzettel (... selbst wenn diese Ersatzperson keine Stimme erzielt hat!).

Gibt es mehrere Wahlbereiche, erfolgt diese Zuweisung zunächst nur im jeweiligen Wahlbereich. Erst wenn dort das Kontingent an Ersatzpersonen erschöpft ist, wird stets (egal ob Direktwahl oder Listenwahl) die stimmenbeste Ersatzperson in einem anderen Wahlbereich herangezogen.

Hat eine Partei eine Ersatzperson parteirechtlich ausgeschlossen und diesen Ausschluss dem Gemeindewahlleiter frühzeitig mitgeteilt, so kann diese Ersatzperson nicht mehr herangezogen werden. Diese Regelung gilt aber nicht für Wählergruppen!

Gibt es keine Ersatzperson mehr, bleibt der Sitz bis zum Ende der Wahlperiode unbesetzt.

Förmliches Verfahren bei Sitzübergang

Ersatzpersonen können dem Gemeindewahlleiter (nicht dem Bürgermeister!) schriftlich mitteilen, dass ein Sitz nicht angenommen wird. Das ist auch vorweg schon möglich. Der Verzicht kann nicht widerrufen werden. Dann wendet sich der Gemeindewahlleiter an die nächste Ersatzperson.

Nimmt eine Ersatzperson den Sitz an, erfolgt die Übertragung förmlich in der nächsten Sitzung des Rates.

Alle Sitzübergänge auf andere Personen und auch die Verzichtserklärungen von Ersatzpersonen müssen amtlich bekannt gemacht werden.

Wahlbezirke

Zuschnitt der Wahlbezirke

Ein Wahlgebiet wird organisatorisch kleinräumig in Wahlbezirke gegliedert.

Der Zuschnitt soll sich nachvollziehbar auf örtliche Merkmale beziehen. Ein "Gerrymandering" wird nicht durchgeführt (Kunstwort: der Gouverneur Gerry des USA-Staates Massachusetts ließ 1812 die Wahlkreise aus parteipolitischen Gründen so gestalten, dass sie z.B. den Umriss eines karikierten Salamanders hatten).

Alle Wahlbestimmungen sehen vor, dass ein Wahlbezirk nicht mehr als 2500 Einwohner (nicht Wahlberechtigte!) umfassen soll. Die Mindestzahl ist 50, um das Wahlheimnis zu wahren. Innerorts bilden oftmals große und breite Straßen die Grenze eines Wahlbezirks. So können gegenüberliegende Häuser verschiedenen Wahlbezirken angehören.

Zahl der Wahlbezirke

Im Verlauf der Jahre können sich der Zuschnitt und die Menge der Bezirke ändern. Einerseits entstehen planerisch neue Wohngebiete und damit zusätzliche Einwohner, andererseits verringert sich oftmals die Zahl der wahlberechtigten Einwohner in den bestehenden Wohngebieten aufgrund Änderungen in der Bevölkerungsstruktur. Ferner ist die Teilnahme per Briefwahl immer beliebter geworden (Wahllokale weniger ausgelastet).

Nummerierung der Wahlbezirke

Die Verwaltung des Ortes bestimmt selbst die Nummerierung der Wahlbezirke. Sie bleibt in den Wahljahren meistens unverändert. Eine Änderung in den Ziffern findet selten statt (nur zum Beispiel, wenn ein Wahlbezirk geteilt wird).

Um jedoch Ergebnisse mit früheren Wahlen zu vergleichen, sind deshalb in dieser Broschüre zusätzlich die Ergebnisse für Ortsteile zusammengefasst worden, wie sie im Bewusstsein der Einwohner bestehen.

Besonderheit: Diese Zusammenfassung umfasst sowohl die Ergebnisse in den Wahlräumen des jeweiligen Ortsteiles als auch rechnerisch anteilig die Ergebnisse der Briefwahl des Ortsteiles.

Festlegung der Wahlräume

Für jeden Wahlbezirk gibt es einen Wahlraum (... salopp auch als Wahllokal bezeichnet).

Die Auswahl und Bestimmung der Wahlräume ist ein "Geschäft der laufenden Verwaltung". Es gibt also keine politische Vorgabe. Nicht alle Wahlräume befinden sich in öffentlichen Gebäuden. Manchmal müssen sogar geeignete Gebäude für den Wahltag kostenpflichtig angemietet werden (einschließlich Personal für Herrichtung und Reinigung).

Auch lässt sich nicht immer innerhalb eines Wahlbezirks ein Raum finden: Dann muss eine Lösung in einem benachbarten Bezirk gefunden werden. Es besteht theoretisch die Gefahr, dass wegen eines längeren "Wahlweges" in dem betroffenen Wahlbezirk die Wahlbeteiligung sinkt.

Wahlräume Stadtratswahl 2011

Wahlbezirke (Wahl-) Gebäude	Anschrift	Ortsteil
100 Johann-Ahlers-Haus	Alter Markt 18	Jever
110 Stadtbücherei	Petersilienstr. 1	Jever
120 Mariengymnasium	Terrasse 3	Jever
130 Kindergarten Moorwarfen	Moorw. Gastweg 41	Moorwarfen
140 Grundschule Harlinger W.	Harlinger Weg 6	Jever
150 Kreisberufsschule	Schützenhofstr. 23	Jever
160 Kaffeehaus Rahrdom	Rahrdumer Str.88	Rahrdom
170 Grundschule Cleverns	Am Friesenwall 6	Cleverns
180 Evang. Gemeindezentrum	Zerbster Str. 12	Jever
190 Theater am Dannhalm	Schulstr. 5	Jever
200 Ev. Gemeindehaus	Am Kirchplatz 13	Jever

Amtliche Einwohnerzahl am 31.12.2011 in Jever

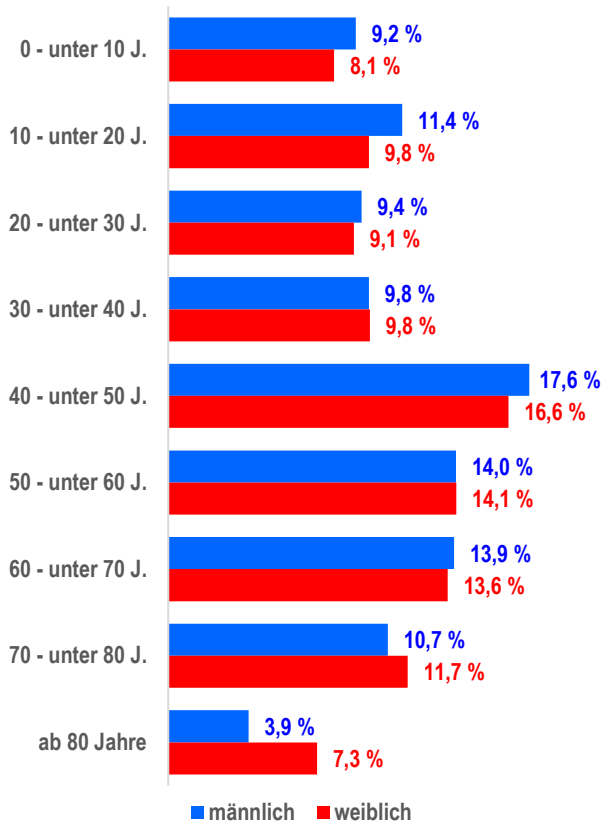
Quelle: LSN online						
Tabelle: A100002G						
	zusammen		männlich		weiblich	
	Pers.	in %	Pers.	in %	Pers.	in %
insgesamt	13 924	↲	6 650	↲	7 274	↲
Alter 0 - unter 3 Jahre	294	2,11 %	159	2,39 %	135	1,86 %
3 - unter 5 Jahre	258	1,85 %	132	1,98 %	126	1,73 %
5 - unter 6 Jahre	107	0,77 %	58	0,87 %	49	0,67 %
6 - unter 10 Jahre	539	3,87 %	260	3,91 %	279	3,84 %
10 - unter 12 Jahre	277	1,99 %	136	2,05 %	141	1,94 %
12 - unter 15 Jahre	439	3,15 %	225	3,38 %	214	2,94 %
15 - unter 18 Jahre	467	3,35 %	245	3,68 %	222	3,05 %
18 - unter 20 Jahre	288	2,07 %	153	2,30 %	135	1,86 %
20 - unter 25 Jahre	650	4,67 %	324	4,87 %	326	4,48 %
25 - unter 30 Jahre	636	4,57 %	303	4,56 %	333	4,58 %
30 - unter 35 Jahre	680	4,88 %	333	5,01 %	347	4,77 %
35 - unter 40 Jahre	687	4,93 %	318	4,78 %	369	5,07 %
40 - unter 45 Jahre	1 170	8,40 %	583	8,77 %	587	8,07 %
45 - unter 50 Jahre	1 208	8,68 %	588	8,84 %	620	8,52 %
50 - unter 55 Jahre	992	7,12 %	469	7,05 %	523	7,19 %
55 - unter 60 Jahre	963	6,92 %	464	6,98 %	499	6,86 %
60 - unter 63 Jahre	629	4,52 %	291	4,38 %	338	4,65 %
63 - unter 65 Jahre	409	2,94 %	193	2,90 %	216	2,97 %
65 - unter 70 Jahre	880	6,32 %	443	6,66 %	437	6,01 %
70 - unter 75 Jahre	1 003	7,20 %	471	7,08 %	532	7,31 %
75 - unter 80 Jahre	559	4,01 %	241	3,62 %	318	4,37 %
80 - unter 85 Jahre	391	2,81 %	161	2,42 %	230	3,16 %
85 und älter	398	2,86 %	100	1,50 %	298	4,10 %

Vergleich

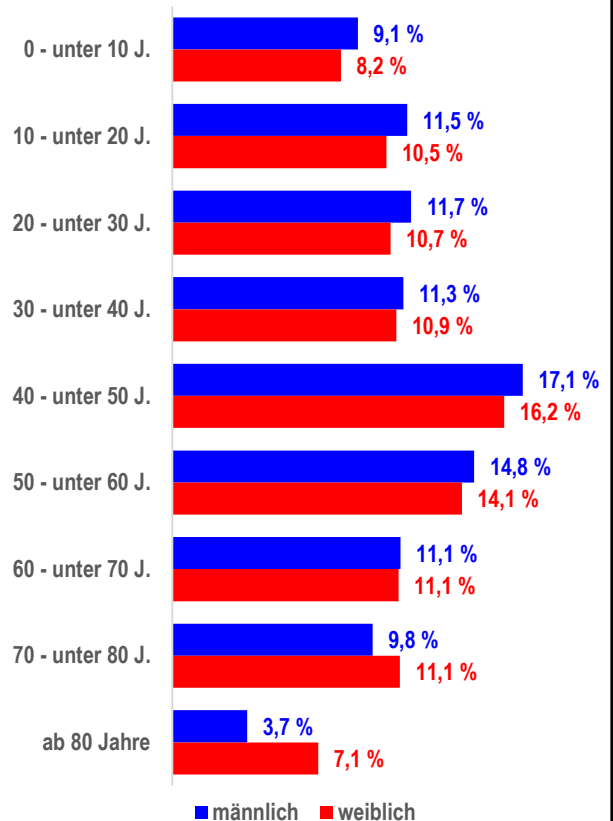
Amtliche Einwohnerzahl am 31.12.2011 in Niedersachsen

Quelle: LSN online						
Tabelle: A100002G						
	zusammen		männlich		weiblich	
	Pers.	in %	Pers.	in %	Pers.	in %
insgesamt	7 774 253	↲	3 803 884	↲	3 970 369	↲
Alter 0 - unter 3 Jahre	187 755	2,42 %	96 504	2,54 %	91 251	2,30 %
3 - unter 5 Jahre	132 400	1,70 %	68 094	1,79 %	64 306	1,62 %
5 - unter 6 Jahre	66 371	0,85 %	34 216	0,90 %	32 155	0,81 %
6 - unter 10 Jahre	285 854	3,68 %	146 312	3,85 %	139 542	3,51 %
10 - unter 12 Jahre	159 318	2,05 %	81 663	2,15 %	77 655	1,96 %
12 - unter 15 Jahre	257 143	3,31 %	131 574	3,46 %	125 569	3,16 %
15 - unter 18 Jahre	259 264	3,33 %	132 800	3,49 %	126 464	3,19 %
18 - unter 20 Jahre	176 313	2,27 %	90 535	2,38 %	85 778	2,16 %
20 - unter 25 Jahre	446 541	5,74 %	230 380	6,06 %	216 161	5,44 %
25 - unter 30 Jahre	421 107	5,42 %	213 728	5,62 %	207 379	5,22 %
30 - unter 35 Jahre	423 959	5,45 %	210 845	5,54 %	213 114	5,37 %
35 - unter 40 Jahre	440 526	5,67 %	218 915	5,76 %	221 611	5,58 %
40 - unter 45 Jahre	611 529	7,87 %	306 106	8,05 %	305 423	7,69 %
45 - unter 50 Jahre	683 416	8,79 %	344 981	9,07 %	338 435	8,52 %
50 - unter 55 Jahre	606 975	7,81 %	305 094	8,02 %	301 881	7,60 %
55 - unter 60 Jahre	515 915	6,64 %	256 094	6,73 %	259 821	6,54 %
60 - unter 63 Jahre	297 614	3,83 %	147 806	3,89 %	149 808	3,77 %
63 - unter 65 Jahre	175 088	2,25 %	86 585	2,28 %	88 503	2,23 %
65 - unter 70 Jahre	390 192	5,02 %	189 665	4,99 %	200 527	5,05 %
70 - unter 75 Jahre	486 500	6,26 %	229 055	6,02 %	257 445	6,48 %
75 - unter 80 Jahre	327 968	4,22 %	143 581	3,77 %	184 387	4,64 %
80 - unter 85 Jahre	227 486	2,93 %	87 581	2,30 %	139 905	3,52 %
85 und älter	195 019	2,51 %	51 770	1,36 %	143 249	3,61 %

Jever: Einwohneranteile am 31.12.2011 in Altersgruppen



Niedersachsen: Einwohneranteile am 31.12.2011 in Altersgruppen

Quelle aller Daten: Landesamt für Statistik Niedersachsen <https://www1.nls.niedersachsen.de/Statistik/default.asp>

Sozialpfl. Beschäftigte am 30.06.2011 mit Wohnort Jever

Beschäftigte insgesamt

Quelle: LSN online

Tabelle: W70I5103

	zusammen		männlich		weiblich	
Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft						
insgesamt	29	↖	22	↖	7	↖
Alter 15 - unter 25 J.	12	41,4 %	9	40,9 %	3	42,9 %
25 - unter 45 J.	13	44,8 %	9	40,9 %	4	57,1 %
45 Jahre und älter	4	13,8 %	4	18,2 %	.	

Produzierendes Gewerbe

insgesamt	915	↖	743	↖	172	↖
Alter 15 - unter 25 J.	98	10,7 %	84	11,3 %	14	8,1 %
25 - unter 45 J.	434	47,4 %	344	46,3 %	90	52,3 %
45 Jahre und älter	383	41,9 %	315	42,4 %	68	39,5 %

Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe

insgesamt	963	↖	477	↖	486	↖
Alter 15 - unter 25 J.	151	15,7 %	75	15,7 %	76	15,6 %
25 - unter 45 J.	431	44,8 %	228	47,8 %	203	41,8 %
45 Jahre und älter	381	39,6 %	174	36,5 %	207	42,6 %

Sonstige Dienstleistungen

insgesamt	2 340	↖	973	↖	1 367	↖
Alter 15 - unter 25 J.	209	8,9 %	83	8,5 %	126	9,2 %
25 - unter 45 J.	1 007	43,0 %	406	41,7 %	601	44,0 %
45 Jahre und älter	1 124	48,0 %	484	49,7 %	640	46,8 %

Alle Wirtschaftsbereiche

insgesamt	4 247	↖	2 215	↖	2 032	↖
Alter 15 - unter 25 J.	470	11,1 %	251	11,3 %	219	10,8 %
25 - unter 45 J.	1 885	44,4 %	987	44,6 %	898	44,2 %
45 Jahre und älter	1 892	44,5 %	977	44,1 %	915	45,0 %

Tabelle: Strich = kein Wert vorhanden Punkt = Wert wegen Statistikgeheimnis unterdrückt

Jever: Empfänger von Mindestsicherung am 31.12.2011

Umfang: Empfänger von Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb v. Einrichtungen, Grundsicherung (Alter, Erwerbsminderung), Sozialhilfe, Asylleistungen

Tabelle: K2550120

	zusammen		männlich		weiblich	
Deutsche	849	83,9 %				
Nichtdeutsche	163	16,1 %				
insgesamt	1 012		486	48,0 %	526	52,0 %
Anteil Einwohner	↪	7,3 %	↪	7,3 %	↪	7,2 %

Jever: Bevölkerungsveränderung 2011

	zusammen		männlich		weiblich	
Einwohnerentwicklung im Jahresverlauf						
Natürliche Bevölkerungsbewegung						
Geburten	100		60		40	
Sterbefälle	187		83		104	
Saldo	- 87	- 0,6 %	- 23	- 0,3 %	- 64	- 0,9 %
Wanderungen						
Zuzüge	921		439		482	
Fortzüge	888		434		454	
Saldo	33	0,2 %	5	0,1 %	28	0,4 %
Bevölkerungsveränderung insgesamt						
Gesamtsaldo	- 54	- 0,4 %	- 18	- 0,3 %	- 36	- 0,5 %
Einwohnerzahl am Jahresende						
insgesamt	13 924	↖	6 650	↖	7 274	↖
davon Deutsche	13 545	97,3 %	6 491	97,6 %	7 054	97,0 %
davon Nichtdeutsche	379	2,7 %	159	2,4 %	220	3,0 %

Quelle aller Daten: Landesamt für Statistik Niedersachsen <https://www1.nls.niedersachsen.de/Statistik/default.asp>

Sozialpfl. Beschäftigte am 30.06.2011 mit Wohnort Jever

nur in Teilzeit Beschäftigte

Quelle: LSN online

Tabelle: W70I5103

	zusammen		männlich		weiblich	
Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft						
insgesamt		↖		↖		↖
Alter 15 - unter 25 J.			-		-	
25 - unter 45 J.			.		.	
45 Jahre und älter			-		.	

Produzierendes Gewerbe

insgesamt	83	↖	16	↖	67	↖
Alter 15 - unter 25 J.		0,0 %	.		-	
25 - unter 45 J.	39	47,0 %	7	43,8 %	32	47,8 %
45 Jahre und älter	44	53,0 %	9	56,3 %	35	52,2 %

Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe

insgesamt	313	↖	58	↖	255	↖
Alter 15 - unter 25 J.	31	9,9 %	8	13,8 %	23	9,0 %
25 - unter 45 J.	135	43,1 %	22	37,9 %	113	44,3 %
45 Jahre und älter	147	47,0 %	28	48,3 %	119	46,7 %

Sonstige Dienstleistungen

insgesamt	781	↖	113	↖	668	↖
Alter 15 - unter 25 J.	21	2,7 %	6	5,3 %	15	2,2 %
25 - unter 45 J.	317	40,6 %	41	36,3 %	276	41,3 %
45 Jahre und älter	443	56,7 %	66	58,4 %	377	56,4 %

Alle Wirtschaftsbereiche

insgesamt	1 177	↖	187	↖	990	↖
Alter 15 - unter 25 J.	52	4,4 %	14	7,5 %	38	3,8 %
25 - unter 45 J.	491	41,7 %	70	37,4 %	421	42,5 %
45 Jahre und älter	634	53,9 %	103	55,1 %	531	53,6 %

Tabelle: Strich = kein Wert vorhanden Punkt = Wert wegen Statistikgeheimnis unterdrückt

Vergleich

Niedersachsen: Empfänger von Mindestsicherung am 31.12.2011

Umfang: Empf. von Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb v. Einricht., Grundsicherung (Alter, Erwerbsminderung), Sozialhilfe, Asylleistungen

Tabelle: K2550120

	zusammen		männlich		weiblich	
Deutsche	541 838	77,3 %				
Nichtdeutsche	159 070	22,7 %				
insgesamt	700 908		344 413	49,1 %	356 495	50,9 %
Anteil Einwohner	↪	9,0 %	↪	9,1 %	↪	9,0 %

Jever: Schwerbehinderte am 31.12.2011

	zusammen		männlich		weiblich	
Quelle: LSN online	Personen in %		Pers. in %		Pers. in %	
Tabelle: K2401051						
Einwohner	13 924	↖	6 650	↖	7 274	↖
dar. mit einer Behind.	645					
dar. mit mehreren B.	658					
insgesamt	1 303	9,4 %	667	10,0 %	636	8,7 %
Grad der Behinderung						
insgesamt	1 303	↖				
50	442	33,9 %				
60	211	16,2 %				
70	141	10,8 %				
80	150	11,5 %				
90	75	5,8 %				
100	284	21,8 %				

Statistik bezieht sich stets auf (letzte) ungerade Jahreszahl